ZEITGENÖSSISCHES THEATER AUS BRASILIEN · 巴西当代戏剧

Der leere Koffer

空箱子

O Vazio na Mala

Was tragen wir mit uns, wenn wir alles zurücklassen?

当抛下一切离开时，我们带走了什么?



Eine Produktion von Culturas em Movimento · São Paulo, Brasilien · culturasemmovimento.com



Samuel und der verschlossene Koffer. Foto: João Caldas Filho

DIE GESCHICHTE IN EINEM SATZ · 故事

DEUTSCHLAND → SHANGHAI → BRASILIEN

德国 → 上海 → 巴西

Eine Familie flieht vor der nationalsozialistischen Verfolgung in Deutschland, findet während des Zweiten Weltkriegs Zuflucht in Shanghai und baut sich in Brasilien ein neues Leben auf. Jahrzehnte später wird Theater daraus: aus dem, was die Familie bewahrt hat, und aus dem, was sie nie ausgesprochen hat.

Was hinterlässt eine Generation in der nächsten?

DAS STÜCK · 剧目

Ein Koffer, den niemand öffnen darf.

Der leere Koffer ist von der wahren Geschichte der Familie Jedwab inspiriert. Am Anfang standen Dokumente, versteckt in einem alten Koffer, den jahrzehntelang niemand angerührt hatte. Im Mittelpunkt steht eine Frage: Was bleibt in einer Familie, wenn bestimmte Geschichten nicht mehr erzählt werden?

Theater, Originalmusik, Projektionen und visuelles Erzählen verbinden sich zu einer poetischen, emotional dichten Erfahrung, in der sich persönliche Erinnerung und kollektive Geschichte begegnen. Das Stück wurzelt in der jüdischen Diaspora und in der Erinnerung an den Holocaust. Es erzählt vom Universellen: von Zugehörigkeit, Migration, Überleben und vom unsichtbaren Erbe, das eine Generation an die nächste weitergibt.

ERINNERUNG · MIGRATION · FAMILIE · ÜBERLEBEN

记忆 · 迁徙 · 家庭 · 幸存



Esther, Ruth und die Schreibmaschine. Foto: João Caldas Filho

WARUM SHANGHAI · 为什么是上海

Shanghai gehört zur Geschichte.

1939 war Shanghai einer der ganz wenigen Orte der Welt, die noch kein Visum verlangten. Die Stadt ließ diese Familie nicht nur überleben: Sie nahm sie auf.

1939	Breslau, Deutschland. Wilhelm und Kaethe Jedwab fliehen mit ihrem einjährigen Sohn Marcel aus der Stadt.
8. April 1939	Shanghai. Ward Road 24/9, Hongkou. Ein Passierschein aus dem Ghetto, ein Schulzeugnis, eine Kindheit im Krieg.
Neun Jahre	Die Familie übersteht den Krieg in Shanghai. Wilhelm stirbt 1948 in China.
1949	Santos, Brasilien. Kaethe und Marcel verlassen Shanghai per Schiff. Der Koffer reist mit ihnen.

Heute steht der Name Jedwab auf der Namenswand des Jüdischen Flüchtlingsmuseums Shanghai, und die Geschichte kehrt in die Stadt zurück, die die Familie aufnahm.



Shanghai auf der Bühne, im Stück



Esther und Samuel. Foto: João Caldas Filho

WAS WIR MIT UNS TRAGEN · 我们带走了什么

Eine Geschichte über Menschen.

Im Mittelpunkt des Stücks stehen nicht nur die Menschen, die jene Geschichte erlebt haben. Es sind auch die, die danach kamen: Kinder und Enkelkinder, die den ursprünglichen Verlust nicht erlebt haben und doch etwas davon in sich tragen. Schweigen. Angst. Erinnerung. Arten zu lieben und zu beschützen.

„Jede Familie trägt etwas von denen in sich, die vor ihr da waren. Deshalb haben sich in diesem Stück auch Menschen wiedererkannt, die mit der Geschichte meiner Familie nichts verbindet.“

Dinah Feldman, Initiatorin und Schauspielerin

FLUCHT → ZUFLUCHT → NEUANFANG → ZUGEHÖRIGKEIT → ERINNERUNG → RÜCKKEHR



102
VORSTELLUNGEN
场演出

40.000+
IM PUBLIKUM
观众人次

7
STÄDTE
座城市

6
PREISE
项大奖

Uraufführung am 21. März 2024 im Theater des SESI-SP, São Paulo; ausgewählt für das Festival 2024 em Cena. Sechs der sieben Städte gehören zum selben Theaternetz.

Drei Bibi-Ferreira-Preise (Bestes Stück, Bester Originaltext, Beste Schauspielerin) · **APCA** (Dramatik) · **zwei CENYM** (Künstlerische Qualität, Bühnenbild) · Noemi Marinho für den Shell-Preis nominiert.

Erste Spielserie, Theater des SESI-SP, São Paulo, März 2024. Foto: João Caldas Filho

PRESSE · 评论

Was die Kritik schrieb.

„Dass Der leere Koffer so gut gelingt, verdankt sich einem Ensemble, das dem Konzept eine neue Dimension zu geben vermag.“

Dirceu Alves Jr. · InfoTeatro

„Noemi Marinho. Eine ganz Große. Imstande, dem Theater der Welt in ihrer feinfühligen Rekonstruktion des Lebens Zuflucht zu bieten.“

Marcio Tito · Deus Ateu

„Die Inszenierung von Kiko Marques profitiert von der Erfahrung des Ensembles und vom klugen Umgang mit dem Bühnenraum und schafft so ein fesselndes Erlebnis, das über die Erzählung hinausreicht.“

e-Urbanidade



Noemi Marinho als Esther. Foto: João Caldas Filho

WARUM JETZT · 为何是现在

Der Anfang einer internationalen Laufbahn.

Der leere Koffer hat noch nicht im Ausland gastiert. Jetzt beginnt dieser Weg: mit einer Produktion, die bereits existiert, ihr Publikum gefunden hat und reisefertig ist.

In China kam das Interesse vor der ersten Vorstellung: vom Jüdischen Flüchtlingsmuseum Shanghai und von einer Universität, die eine künftige Vorstellung mit ihrem akademischen Programm verbinden möchte.

2019	Die Ausstellung des Jüdischen Flüchtlingsmuseums Shanghai kommt in das Jüdische Museum São Paulo. Aus ihr entsteht das Stück.
2024	Uraufführung im Theater des SESI-SP, São Paulo.
2025	Sechs weitere Städte im selben Theaternetz. Im Oktober stellt Dinah Feldman das Projekt im Jüdischen Flüchtlingsmuseum Shanghai vor. Das Museum veröffentlicht die Geschichte.
2026	ChinaSPAF, Shanghai: Pitch-Session „Going to Chinese Mainland!“, 16. Oktober.
2027 →	Internationale Gastspiele und Partnerschaften. Eine mögliche Spielserie beim Edinburgh Festival Fringe wird geprüft.

RAHMENPROGRAMM · 延伸活动

Mehr als ein Abend.

Das Stück kann als Programm reisen: in jeder Stadt die Vorstellung, dazu Gespräche, Workshops und Bildungsangebote.

- **Publikumsgespräche** mit dem Ensemble und dem künstlerischen Team, jeden Sonntag während der Spielserie in São Paulo.
- **Meisterkurs** mit Dinah Feldman über Erinnerung, mündliche Überlieferung und Erzählkunst.
- **Workshops** zu Erzählkunst und Familiengedächtnis; Veranstaltungen für Schulen zu Migration und Familiengedächtnis.
- **Universitäten und Museen** Vorträge und Seminare über Erinnerung, Migration und die jüdischen Flüchtlinge, die während des Zweiten Weltkriegs in Shanghai Zuflucht fanden.

Angepasst an jeden Kontext, bei Bedarf mit Vermittlung oder Übersetzung. Bereits erprobt im Jüdischen Flüchtlingsmuseum Shanghai.



Ruth und Esther. Foto: João Caldas Filho

TOURNEE UND TECHNIK · 巡演与技术配置

Die Identität bleibt. Der Aufbau passt sich an.

Für eine Guckkastenbühne geschaffen, reist das Stück als mittelgroße Produktion. Es passt sich der Ausstattung jedes Hauses an und bewahrt dabei seine künstlerische Identität.

Vollständiger technischer Rider: culturasemmovimento.com, unter Downloads.

TOURNEETEAM	10 Personen: 4 im Ensemble, 4 für die Technik (Licht, Ton, Video und Übertitel, Bühne), Regie und Tourneeleitung
SPIELDAUER	80 Minuten, ohne Pause
SPRACHE	Portugiesisch, mit Übertiteln auf Englisch und in vereinfachtem Chinesisch
BÜHNE, IDEAL	12 m breit × 10 m tief · Vorbühne 4 m tief · 10 m bis zum Schnürboden
BÜHNE, MINDESTENS	10 m breit × 9 m tief · Vorbühne 2 m tief · 9 m bis zum Schnürboden
PROJEKTION	Laserprojektor mit 10.000 Lumen · das Videomapping auf das Bühnenbild ist unverzichtbar
TON	Digitales Mischpult mit Dante · Surround-PA · 6 Headset-Mikrofone
BÜHNENBILD UND MUSIK	Hybrid: Luftfracht und Reisegepäck; ausgewählte Elemente können vor Ort gebaut werden · eingespielte Originalmusik
PERSONAL VOR ORT	Vom Veranstalter gestellt, für Aufbau, Vorstellungsbetrieb und Abbau



Dinah Feldman, Fábio Herford, Noemi Marinho, Marcos Suchara. Foto: João Caldas Filho

ZUSAMMENARBEIT · 合作方式

Was wir suchen.

- Veranstalter und Spielstätten
- Festivals
- Tourneepartner
- Kultur- und Bildungspartnerschaften
- Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung

VORSTELLUNGEN · GESPRÄCHE · WORKSHOPS · BILDUNGSANGEBOTE

Verfügbar 2026–2028, nach vorheriger Terminabsprache. Gage und Bedingungen richten sich nach dem jeweiligen Haus und der Dauer der Tournee: Für jeden Terminblock erstellen wir ein eigenes Angebot.

DIE COMPAGNIE · 剧团

Culturas em Movimento

Theater, das in der Erinnerung, der mündlichen Überlieferung und den Erzählungen von Frauen wurzelt. Gegründet wurde die Compagnie 2005 in São Paulo von der Schauspielerin, Geschichtenerzählerin und Produzentin Dinah Feldman Harari, einer Nachfahrin jüdischer Flüchtlinge, die in Shanghai lebten. *Der leere Koffer*, ursprünglich vom SESI-SP produziert, ist ihre meistgereiste Produktion.

IDEE UND KONZEPT	Dinah Feldman
TEXT	Nanna de Castro
REGIE	Kiko Marques
ORIGINALMUSIK UND SOUNDDESIGN	Gregory Slivar
LICHTDESIGN	Wagner Pinto
BÜHNENBILD	Márcio Medina
VIDEODESIGN UND VIDEOMAPPING	André Grynwask und Pri Argoud
BESETZUNG	Dinah Feldman, Noemi Marinho, Fábio Herford, Marcos Suchara

Von Shanghai in die Welt. 从上海走向世界。

KONTAKT · 联系方式

Dinah Feldman Harari
Initiatorin, Schauspielerin, Produzentin
+55 11 99144-6957

Marcela Horta
Produktionsleitung
+55 11 94154-1552

culturasemmovimento@gmail.com
culturasemmovimento.com

WEBSITE · 网站

TRAILER · 预告片

Auf der Website: der Trailer, der technische Rider, das Programmheft, der Pressespiegel und der Artikel des Museums.

Fotos: João Caldas Filho; Karim Kahn / SESI-SP · Originalproduktion: SESI-SP